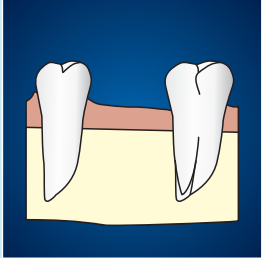


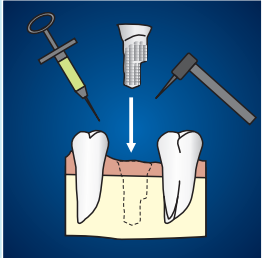


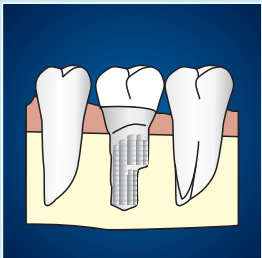


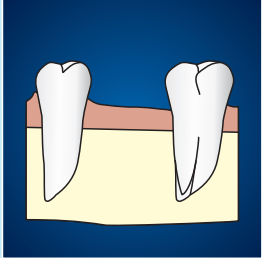

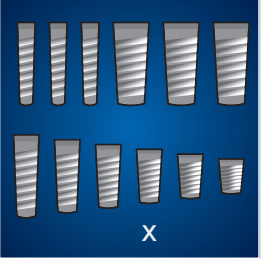
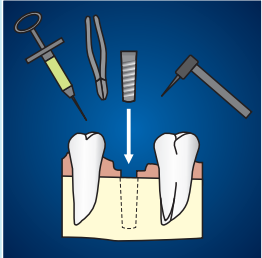







Alleinstellungsmerkmale

INDI INDI Implant Systems GmbH

		
Problem	Lösungsverfahren	Implantat CAD-Konstruktion & Herstellung des individuellen Implantats
		
Minimalinvasive Implantation in Knochen und Zahnfleisch - OHNE Knochenersatzmaterial	Statt 2. OP	Statt 3. OP
		
Ergebnis	Kontrolle bei der jährlichen Vorsorge- untersuchung beim Zahnarzt	

Standardimplantat bisher Stand der Technik

		
Problem	Lösungsverfahren	Auswahl Implantat X
		
1. OP Implantation in den Knochen mit Knochenersatzmaterial - Maximalinvasiv	2. OP Implantation Zahnfleischformer nach dem Heilungsprozess von der 1.OP	3. OP Abutmentimplantation ins Zahnfleisch nach dem Heilungsprozess von der 2.OP
		
Ergebnis	Kontrolle 4 x jährlich	Mukositis / Periimplantitis Entzündung um das Implantat herum

Alleinstellungsmerkmale

Merkmale	Implantate für festsitzenden Zahnersatz					
	standardisiertes einteiliges Implantat		standardisiertes zweiteiliges Implantat		INDIVIDUELLES einteiliges Implantat	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Ästhetik	ausreichend (7)	ausreichend (7)	sehr gut	ungenügend (1,7)	sehr gut	sehr gut
Hygiene	ausreichend (2)	ausreichend (2)	ungenügend (2,3)	ungenügend (2,3)	sehr gut	sehr gut
Statik	ungenügend (4)	ungenügend (4)	ungenügend (4)	ungenügend (4)	sehr gut	sehr gut
Sicherheit OP	ungenügend (5,6)	ungenügend (5,6)	ungenügend (5,6)	ungenügend (5,6)	sehr gut	sehr gut
Minimalinvasiv	ungenügend (5,6)	ungenügend (5,6)	ungenügend (5,6)	ungenügend (5,6)	sehr gut	sehr gut
Sicherheit Patient	ungenügend (5,6)	ungenügend (5,6)	ungenügend (5,6)	ungenügend (5,6)	sehr gut	sehr gut
Kosten Implantation / Implantat	sehr gut	ausreichend	ausreichend	ungenügend	ausreichend	sehr gut
Kosten Nachsorge	ausreichend (8)	ungenügend (8,9)	ungenügend (1,8,9)	ungenügend (1,8,9)	sehr gut	sehr gut
Gesundheit Patient	ausreichend (8)	ungenügend (8,9)	ungenügend (1,8,9)	ungenügend (1,8,9)	sehr gut	sehr gut

- 1: hohes Risiko zur Ausbildung von Mukositis / Periimplantitis
- 2: bakterielle Kolonisierung durch unzureichende Hygienefähigkeit
- 3: bakterielle Kolonisierung innerhalb der Implantate durch Spaltbildungen innerhalb der Implantate
- 4: schlechte Übertragung der Kaukräfte auf den Knochen
- 5: hohe Risiken durch Einsatz von Knochenersatzmaterial

- 6: hohe Risiken durch maximalinvasive Chirurgie
- 7: unzureichende Berücksichtigung der anatomischen Gegebenheiten
- 8: Kontrolle alle 3 Monate wegen Mukositis / Periimplantitis
- 9: weitere allgemeine Krankheitsrisiken und Kosten durch Mukositis / Periimplantitis

Die INDI-Technologie revolutioniert den Zahnimplantatmarkt mit den MEGA-Trends der Individualisierung sowie der Gesundheit und steigert so die Lebensqualität der Patienten überproportional und nachhaltig.

In Deutschland besteht ein hohes Marktpotential von ca. 11 Mio. gezogenen Zähnen jährlich, ein Marktvolumen 303 Mio. Euro im Jahr 2014 (ADDE / FIDE) bzw. 0,8 Mio. Implantate. (Straumann, annual report 2015). „Knapp eine Million Zahnimplantate wurden 2016 in Deutschland eingesetzt“ (FAZ 14.07.2017)

Bei gleichem Preisniveau wie bei bisherigen 3D navigierten Standardverfahren erhalten Patienten Implantate, welche die Risiken von Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Zahnfleischrückgang und Kieferabbau etc. nachhaltig vermeiden. Zeit und Kosten von Nachbehandlungen werden erheblich gesenkt. Folgeerkrankungen standardisierter Implantate verursachen deutschen Krankenkassen jährlich Aufwendungen in Milliardenhöhe. Diese Kosten können durch den Einsatz individueller Zahnimplantate nach der INDI-Technologie verringert und das Gesundheitssystem entlastet werden.

Unsere Mission:

- **eine effiziente und nachhaltige Versorgung des Patienten zu erreichen**
- **einen gesellschaftlichen Beitrag zur Verbesserung des Gesundheitssystems zu leisten**
- **eine bessere Finanzierbarkeit von Zahnersatz bei Krankenkassen zu erreichen**